

Barbara Babić

## **Heilig oder profan?**

### **Das biblische Melodram in Paris und Wien (1800–1820)**

Die Erforschung des weitverzweigten europäischen Kulturlebens im 19. Jahrhundert ging in den letzten dreißig Jahren mit einem gesteigerten, disziplinübergreifenden Interesse am Melodram einher. Dabei wurde das Genre in dreifacher Hinsicht untersucht: als unabhängige Theaterform, als musikalische Technik (in der Kombination von gesprochenem Text und Musik) und als Ausdrucksmodus (der Modus des Exzesses). Allenfalls kennt man die Werke Georg Anton Bendas, denn die Entwicklung des Genres auf den Boulevardbühnen des deutschsprachigen Raumes fand bisher wenig Beachtung.

Als das Theater an der Wien um 1800 damit begann, die erfolgreichsten Melodramen aus Paris zu importieren, war das Melodram auch in der Habsburgerstadt bald *en vogue*. Auf Deutsch übersetzt, wurden die Werke oftmals von lokalen Komponisten mit neuer Musik ausgestattet und um spektakuläre Bühneneffekte bereichert. Vor dem Hintergrund dieser lebendigen Dynamik des kulturellen Transfers stellt meine Dissertation die erste umfassende Studie zum Boulevard-Melodram aus transnationaler Perspektive zwischen Paris und Wien dar. In meiner Studie behandle ich anhand des biblischen Melodrams ein breites Spektrum melodramatischer Phänomene zwischen den Theaterkulturen in beiden Hauptstädten. Die Aufführungen der in meiner Studie behandelten Melodramen fallen mit zentralen Momenten in der napoleonischen Ära und der Habsburgerzeit zusammen – eine Phase signifikanter politischer Spannungen, die sich bisweilen auch in der Musikgeschichte niederschlagen.

In meiner Präsentation stelle ich die wichtigsten Entdeckungen meiner Forschungsarbeit vor, welche auf einem umfassenden Korpus von bisher wenig bekannten Quellen basiert. Dabei zeige ich die Merkmale des biblischen Melodrams auf und erläutere, inwiefern sich darin auch lokale Bedenken in Bezug auf die soziale Funktion des Theaters, die Inszenierung religiöser Sujets auf der Bühne und die Angst vor dem Fremdem in Wien und Paris zeigen.